

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Prüfauftrag	2
2.	Allgemeines	2
3.	NÖ Landesnervenklinik Gugging.....	3
4.	NÖ Landesnervenklinik Mauer	4
5.	A.ö. NÖ Landeskrankenhaus Mödling	6
6.	A.ö. NÖ Landeskrankenhaus Tulln	6

1. Prüfauftrag

Der Rechnungshofausschuss hat in seiner Sitzung vom 16. Juni 1999 gemäß Art. 51 Abs. 3 L-VG einstimmig beschlossen, den Landesrechnungshof zu beauftragen, die Fremdreinigung in den NÖ Landeskrankenanstalten im Jahr 1998 zu überprüfen.

Auf Grund dieses Prüfauftrages wurde auf Basis des Berichtes über die Prüfung „NÖ Landeskrankenanstalten, Fremdreinigung“, NÖ LRH 2/1999, die Kostenentwicklung des Jahres 1998 erhoben. Weiters wurde festgestellt, inwieweit den Empfehlungen dieses Berichtes bereits entsprochen wurde.

2. Allgemeines

Generell konnte festgestellt werden, dass die im Zuge der Prüfung „NÖ Landeskrankenanstalten, Fremdreinigung“, NÖ LRH 2/1999, festgehaltenen Kritikpunkte zu verschiedenen Aktivitäten geführt haben.

2.1. Stand der Neuausschreibungen

In allen Häusern - außer der LNK Gugging – wurden

- die Verträge mit den Fremdfirmen gekündigt und werden
- die Neuausschreibungen vorbereitet.

In der LNK Gugging, welche 1997 die günstigsten Kosten der untersuchten Krankenhäuser auswies, wurde mit der Vorbereitung dieser Arbeiten begonnen.

2.2. Kostenentwicklung

Die Kosten der Gebäudereinigung sind insgesamt gesunken.

Dies war möglich, indem

- im Bereich der Fremdreinigung der Leistungsumfang der laufenden Verträge überprüft wurde und in der Regel reduziert werden konnte und
- im Bereich der Eigenreinigung hausinterne Umschichtungen vorgenommen bzw. Personalabgänge nicht nachbesetzt wurden.

Vergleich der Kosten der Gebäudereinigung je m² Reinigungsfläche 1997 mit 1998 (in S, gerundet):

Krankenanstalt \ Jahr	1997	1998
Gugging	465,--	455,--
Mauer	707,--	658,--
Mödling	894,--	851,--
Tulln	686,--	658,--

Zu dieser grundsätzlich positiven Entwicklung ist festzuhalten:

Durch die Prüfung und den Bericht des LRH wurde ein Prozess eingeleitet. Die ggst. Überprüfung wurde zu einem Zeitpunkt durchgeführt, zu dem dieser noch nicht abgeschlossen war. Die angeführten Kosten sind daher nur als Zwischenergebnis zu betrachten. Eine gesicherte

Aussage über das tatsächliche Einsparungsvolumen ist erst nach Abschluss der Ausschreibungsverfahren und der Neuvergabe der Leistungen möglich.

Eine detaillierte Darstellung findet sich jeweils bei der betreffenden Krankenanstalt.

2.3. Kontrolle der Qualität der Gebäudereinigung

Die geforderten Maßnahmen bezüglich der Kontrolle der Qualität der Gebäudereinigung – z.B. klare Dienstanweisungen und regelmäßiger schriftlicher Bericht – wurden in den Häusern noch nicht umgesetzt.

In Hinblick auf die vorgesehenen Neuvergaben kommt diesem Punkt besondere Bedeutung zu, da in der Anfangsphase der Grundstein für die Qualität der Leistung in den Folgejahren gelegt wird.

Ergebnis 1

Der LRH wiederholt seine Forderung, dass zur Kontrolle der Qualität der Gebäudereinigung Dienstanweisungen erlassen werden.

Auf Ergebnis 3 der Prüfung „NÖ Landeskrankenanstalten, Fremdreinigung“, NÖ LRH 2/1999, wird hingewiesen.

LR: Zur Regelung der Kontrolle bezüglich Qualität der Gebäudereinigung wurde entsprechend der Forderung des NÖ Landesrechnungshofes vom A.ö. Landeskrankenhaus Tulln eine Dienstanweisung erlassen, die seit 1. September 1999 in Kraft ist. In der NÖ Landesnervenklinik Mauer existieren derzeit mehrere schriftliche Regelungen. Da der gesamte Bereich der Reinigung erst neu strukturiert werden muss, erscheint es sinnvoll erst im Anschluss daran eine entsprechende Dienstanweisung zu erarbeiten.

LRH: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

3. NÖ Landesnervenklinik Gugging

3.1. Stand der Neuausschreibung

Der Vertrag mit der Reinigungsfirma wurde noch nicht gekündigt.

Der bestehende Vertrag trat mit 1. April 1984 in Kraft und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht innerhalb einer Frist von 3 Monaten vor Ende des jeweiligen Vertragszeitraumes per Einschreiben gekündigt wird. Die nächstmögliche Kündigung würde die Beendigung des Vertrages per 31. März 2000 bedeuten.

Eine Neuausschreibung erfordert umfangreiche Vorarbeiten – z.B. völlige Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses – es wären daher die Vorbereitungen der Ausschreibung zu forcieren, um eine Kündigung zum nächstmöglichen Termin sicherzustellen.

Ergebnis 2

In der NÖ Landesnervenklinik Gugging ist der Vertrag mit der Reinigungsfirma zu kündigen und die Fremdreinigung neu auszuschreiben.

Auf Ergebnis 2 der Prüfung „NÖ Landeskrankenanstalten, Fremdreinigung“, NÖ LRH 2/1999, wird hingewiesen.

LR: In der NÖ LNK Gugging wird der Dienstleistungsvertrag mit der Reinigungsfirma nach Festschreibung der zukünftigen Belags- und Abteilungsstruktur (weitere Ausgliederung der Langzeitpatienten und eventuelle Abteilungsschließungen) gekündigt. Eine Kündigung zum 31. März 2000 ist daher und auch auf Grund der notwendigen umfangreichen Vorarbeiten nicht möglich. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anstalt eine sehr kostengünstige Fremdreinigung - nicht zuletzt durch die permanente Anpassung an die Betriebserfordernisse und Kontrolle der vereinbarten Leistungen - aufweist. Um dieses ausgezeichnete Ergebnis für die NÖ LNK Gugging auch zukünftig gewährleisten zu können, sind sorgfältige und tief greifende, zeitaufwändige Erhebungen erforderlich. Im Laufe des 1. Halbjahres 2000 wird eine komplette Neuausschreibung erfolgen und dem Ergebnis entsprechend kann ab dem Jahr 2001 die Neuvergabe erfolgen.

LRH: Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Kosten

Die Kosten für 1998 zeigen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 1997 folgende Entwicklung (in S, gerundet):

	1997	1998
Gesamtkosten ca.	8.334.000,--	8.195.000,--
davon		
Fremdreinigung	7.933.000,--	7.794.000,--
Eigenreinigung	401.000,--	401.000,--

Umgelegt auf die Reinigungsfläche ergeben sich folgende Kosten (in S, gerundet):

	1997	1998
Kosten je m ² Reinigungsfläche	465,--	455,--
Fremdreinigung	450,--	442,--
Eigenreinigung	1.002,--	1.002,--

Die Kostenreduzierung im Bereich der Fremdreinigung wurde durch Überarbeitung des Leistungsumfanges erzielt.

Im Bereich der Eigenreinigung ist nach wie vor eine Bedienstete beschäftigt, die auch im Wirtschaftsdienst eingesetzt ist.

4. NÖ Landesnervenklinik Mauer

4.1. Stand der Neuausschreibung

Der Vertrag mit der Reinigungsfirma wurde mit Ablauf des 31. Dezember 1999 gekündigt.

Es ist beabsichtigt, nach erfolgter Ausschreibung die Neuvergabe per 1. Jänner 2000 vorzunehmen.

Das Leistungsverzeichnis wurde überarbeitet und ein Entwurf der Ausschreibung der Abteilung Sanitätsrecht und Krankenanstalten im Mai 1999 mit dem Ersuchen um Überprüfung übermittelt.

4.2. Kosten

Die Kosten für 1998 zeigen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 1997 folgende Entwicklung (in S, gerundet):

	1997	1998
Gesamtkosten ca.	26.177.000,--	24.645.000,--
davon		
Fremdreinigung	9.355.000,--	8.625.000,--
Eigenreinigung	16.822.000,--	16.020.000,--

Der Flächenanteil der Eigenreinigung wurde 1998 gegenüber dem Vergleichsjahr 1997 um ca. 4 Prozentpunkte gesteigert.

Vergleich der Reinigungsflächen 1997 mit 1998:

	1997	1998
Reinigungsfläche	37.040,-- m ²	37.443,-- m ²
davon		
Fremdreinigung	15.242,-- m ² , d.s. 41 %	13.921,-- m ² , d.s. 37 %
Eigenreinigung	21.798,-- m ² , d.s. 59 %	23.522,-- m ² , d.s. 63 %

In der LNK Mauer werden größere Bereiche als Wirtschaftsbetrieb (z.B. Werkstätten) geführt, die durchwegs von eigenem Personal gereinigt werden. Dadurch würde ein unmittelbarer Vergleich der Leistungen zwischen Eigen- und Fremdreinigung - aber auch mit anderen Krankenhäusern - zu falschen Ergebnissen führen. Deshalb wurde die Klinik in die Bereiche „Krankenhaus“ und „Wirtschaft“ unterteilt.

Umgelegt auf die Reinigungsfläche ergeben sich folgende Kosten (in S, gerundet):

	1997	1998
Kosten je m ² Reinigungsfläche	707,--	658,--
Fremdreinigung – Krankenhaus	614,--	620,--
Eigenreinigung – Krankenhaus	946,--	893,--
Eigenreinigung – Wirtschaft	380,--	276,--

Absolut ergab sich im Bereich der Fremdreinigung eine Kostenreduzierung, die im Wesentlichen durch Umschichtung von Bereichen mit geringerer Reinigungsintensität in den Bereich der Eigenreinigung begründet ist. Umgelegt auf die Reinigungsfläche ergibt sich dadurch eine geringfügige Kostensteigerung.

Im Bereich der Eigenreinigung kam es zu einer deutlichen Steigerung der Produktivität. Trotz Personalreduzierung im Laufe des Jahres 1998 um 3,5 Bedienstete (von 43 auf 39,5) war eine Erweiterung der Reinigungsfläche möglich.

Auf Grund der gesteigerten Produktivität im Bereich der Eigenreinigung zeigt nunmehr der Vergleich der Kosten der Fremd- mit der Eigenreinigung für den Bereich „Krankenhaus“, dass die Eigenreinigung „nur mehr“ um S 273,-- je m² oder 44 % (gegenüber 54 % im Jahr 1997) teurer ist.

Die Forderung, die Eigenreinigung schrittweise durch natürlichen Abgang zu reduzieren, bleibt aufrecht.

Ein unmittelbarer Vergleich der Kosten der „Eigenreinigung – Wirtschaft“ der Jahre 1997 und 1998 ist wegen der erfolgten Änderung der Reinigungsbereiche nicht aussagekräftig.

5. A.ö. NÖ Landeskrankenhaus Mödling

5.1. Stand der Neuausschreibung

Der Vertrag mit der Reinigungsfirma wurde per 31. Dezember 1998 zum Termin 31. Dezember 2000 gekündigt.

Bis Ende des Jahres 1999 werden die Ausschreibungsunterlagen für die Neuvergabe ab Jänner 2001 erarbeitet.

Es wurde dafür ein Projektteam installiert, welches von einem Mitarbeiter der Abteilung Sanitätsrecht und Krankenanstalten moderiert wird.

Die Ausschreibung soll gemeinsam mit dem LKH Tulln durchgeführt werden.

5.2. Kosten

Die Kosten für 1998 zeigen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 1997 folgende Entwicklung (in S, gerundet):

	1997	1998
Gesamtkosten ca.	26.069.000,--	24.279.000,--
davon		
Fremdreinigung	22.650.000,--	21.448.000,--
Eigenreinigung	3.419.000,--	2.831.000,--

Umgelegt auf die Reinigungsfläche ergeben sich folgende Kosten (in S, gerundet):

	1997	1998
Kosten je m ² Reinigungsfläche	894,--	851,--
Fremdreinigung	899,--	872,--
Eigenreinigung	861,--	718,--

Die Kostenreduzierung wurde im Bereich der Fremdreinigung durch Überarbeitung des Leistungsumfanges (z.B. Verringerung der Reinigungsfrequenz der Stiegen und Gänge) erzielt.

Im Bereich der Eigenreinigung wurde bei gleicher Reinigungsfläche die Zahl der Beschäftigten durch natürlichen Abgang bzw. hausinterne Umschichtung weiter verringert (von 10 auf 8 Mitarbeiter).

6. A.ö. NÖ Landeskrankenhaus Tulln

6.1. Stand der Neuausschreibung

Der Vertrag mit der Reinigungsfirma wurde zum 30. Juni 2000 gekündigt.

Bis zur Neuausschreibung wird das Leistungsverzeichnis in Abstimmung mit dem LKH Mödling überarbeitet.

Die Ausschreibung soll gemeinsam mit dem LKH Mödling durchgeführt werden.

6.2. Kosten

Die Kosten für 1998 zeigen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 1997 folgende Entwicklung (in S, gerundet):

	1997	1998
Gesamtkosten ca.	10.951.000,--	10.502.000,--
davon		
Fremdreinigung	8.120.000,--	8.107.000,--
Eigenreinigung	2.831.000,--	2.395.000,--

Umgelegt auf die Reinigungsfläche ergeben sich folgende Kosten (in S, gerundet):

	1997	1998
Kosten je m ² Reinigungsfläche	686,--	658,--
Fremdreinigung	610,--	609,--
Eigenreinigung	1.070,--	905,--

Einerseits wurde eine Reduzierung der Kosten im Bereich der Fremdreinigung durch Überarbeitung des Leistungsumfanges (z.B. Verringerung der Reinigungsfrequenz der Verkehrsflächen, Optimierung der Verfahrenstechnik) erzielt, andererseits wurden Arbeitsspitzen aus dem Bereich der Eigenreinigung durch Regiestunden der Fremdfirma ausgeglichen.

Im Bereich der Eigenreinigung wurde die Zahl der Beschäftigten durch natürlichen Abgang bzw. hausinterne Umschichtung weiter verringert (von 9 auf 7 Bedienstete).

St. Pölten, im Oktober 1999

Der Landesrechnungshofdirektor

Dr. Walter Schoiber